

## Gebetsempfehlungen

---

## Gebetsempfehlungen

Schwrt. Bitte die Leser des Vergißmeinnicht um das Gebet, um eine neue Existenz zu erhalten.

Würzburg: In schwerem Anliegen. Um glückliche Ehe und Frieden in der Familie.

Würzburg: In gewissem Anliegen.

Altdorf: Mehrere Wohltäter empfehlen sich dem Gebete der Vergißmeinnichtleser. St. Gallen: Ein Wohltäter und Förderer unserer Mission empfiehlt sich dem Gebete der Vergißmeinnichtleser in wichtigem Anliegen.

Um Hilfe in verschiedenen Anliegen, bes. auch in Wohnungsangelegenheit.

Für eine Familie um Rückkehr in die Heimat, Gesundheit, Verdienstmöglichkeit Segen im Geschäft, um Wiedererlangung schwer verdienten Geldes.

Eine um ihr Kind bekümmerte Mutter und Wohltäterin der Mission bittet die Leser der Zeitschrift um das Gebet zur Mutter Gottes und zum hl. Antonius. Almosen ist gegeben und zwei Heidenkinder sind versprochen.

Drei Personen werden dem Gebete empfohlen.

Soeben erschienen!

## Himmelsleiter

in

### Grobdruck

2. — 6. Auflage

456 Seiten. Preis: Gebunden in Leinwand Rotschnitt Mf. 3.— in Kunstleder Goldschnitt Mf. 4.—

\*

Mit dem Erscheinen dieses äußerst geschätzten Gebetbuches **Himmelsleiter** in **Grobdruck** ist einem fühlbaren Mangel abgeholfen. Oft und oft wurde es verlangt, so daß sich der Mariannhiller Missionsverlag St. Joseph zu einem Neudruck entschloß. Das Buch wird mit seiner kernigen Frömmigkeit und den neuen Beifügungen gewiß gefallen.

Bestellungen nimmt jede Vertretung entgegen (S. 2. Umschlagseite) oder der

**St. Josephs-Verlag,**  
Reimlingen (Bayr. Schwaben)

## Br. Nivard Streicher †

St. Paul. Ehrwürdiger Bruder Nivard Streicher R. M. M. wurde am 26. Februar 1927 in die ewige Heimat abberufen im Alter von 74 Jahren, im 45. Jahre seiner Ordensprofess.

Vielen alten Lesern des „Vergißmeinnichts“ und unserer Zeitschriften war Bruder Nivard bekannt als der Klosterarchitekt von Mariannhill. 40 Kirchen hat er in der Mission erbaut und sich um das materielle Wohl der Mission reiche Verdienste erworben. In Südafrika war Br. Nivard hochgeachtet und angesehen bei Hoch und Niedrig, insbesondere genoß er die besondere Wertschätzung der Behörden. Ein reiches Missionsleben voller Arbeit und Mühen konnte Br. Nivard überblicken, als er sich zur Ruhe im Noviziat St. Paul einfindet vor einigen Jahren. Auch hier lebte er in erbaulichster, vorbildlichster Weise. Trotz seiner Schwäche und Hinfälligkeit blieb er seinen religiösen Übungen treu bis zum letzten Augenblick. Der liebe Gott rief ihn, als er sich gerade anschickte, sich zu erheben zur morgendlichen Betrachtung. Mit Br. Nivard ist einer der ältesten Pioniere der südafrikanischen Mission hinübergegangen, ein Ordensmann von vorbildlichem Eifer und rastloser Tätigkeit. Nun ruht er aus von seiner Erdenwanderung auf dem Friedhofe in St. Paul. Als treuer Diener im Weinberge des Herrn wird er den Lohn vom Heiland empfangen haben, den Lohn der Treue, die ewige Seligkeit.

R. I. P.